

Inhaltsverzeichnis

Die Bierpfütze bei Ostritz (Grässe) 3

Die Bierpfütze bei Ostritz (Grässe)

S. Grosser Bd. I. S. 156.
Haupt Bd. II. S. 137.

Zwischen [Ostritz](#) und Hirschfelde am sogenannten Läusehübel (d. h. Pfützenhübel, von luza, Pfütze) ist eine Stelle, die heißt bis auf den heutigen Tag die Bierpfütze. Das kommt daher, daß einstmals daselbst die [Görlitzer](#) den [Zittauern](#) eine ganze Ladung Bierfässer weggenommen und in Stücke geschmissen haben, weil sie nicht dulden wollten, daß die Zittauer ihr [Bier](#) auf Görlitzer Gebiet brächten und da verkauften, denn es war ein altes Recht der Görlitzer, daß im ganzen Umkreis der Stadt kein fremdes [Bier](#) gezapft werden durfte.

Aus diesem Ereigniß hat sich nachmals eine lange Fehde zwischen den beiden Städten, genannt der [Bierstreit](#), entsponnen. In dieser Fehde erwarben die Zittauer den Spottnamen Kuhreiber, weil sie den Görlitzern das Vieh wegtrieben (s. [oben S. 209](#) und meine Bierstudien. Dresden 1872. S. 61).

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 257; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [grosser](#), [oberlausitz](#), [ostritz](#), [bier](#), [fass](#), [bierkriegzittaugoerlitz](#), [1491](#), [görlitz](#), [zittau](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:847_die_bierpuetze_bei_ostritz&rev=1671104486

Last update: **2025/01/30 10:22**

